

Lied (*Evangelisches Gesangbuch NR.:13*)



1. Tochter Zion, freue dich, jauchze laut, Jerusalem! Sieh, dein König kommt zu dir, ja er kommt, der Friedefürst. Tochter Zion, freue dich, jauchze laut, Jerusalem!

2. Hosianna, Davids Sohn, sei gesegnet deinem Volk! Gründe nun dein ewig Reich, Hosianna in der Höh! Hosianna, Davids Sohn, sei gesegnet deinem Volk!

3. Hosianna, Davids Sohn, Sei begrüßet, König mild! Ewig steht dein Friedensthron, du, des ewgen Vaters Kind. Hosianna, Davids Sohn, sei begrüßet, König mild!

#### *Fürbittengebet:*

Jesus, DU menschengewordenen Sohn Gottes, DU willst einziehen in unsere Häuser und in unsere Herzen. Gib uns die Kraft, damit wir mit den Fröhlichen lachen und mit den Traurigen weinen und sie trösten. Christus, DU Menschensohn, DU willst einziehen in unser Leben und in unser Sein. Lass uns über DEIN Kommen uns freuen und die Freude mit anderen teilen. Gott, DU Vater von uns Menschen, DU willst einziehen in unser Handeln und Denken. Schenke uns Geduld, anderen zuzuhören und den Willen, das Gute zu tun. Gott, Heiliger Geist, durchdring uns mit DEINER göttlichen Kraft, damit wir leben und lieben können.

In der Stille bringen wir unsere Anliegen vor dich:

– Stille –

Unsere Bitte und unseren Dank fassen wir zusammen in dem Gebet, dass uns Jesus Christus selbst gelehrt hat:



Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns

unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

1. Alle Jahre wieder kommt das Christuskind auf die Erde nieder, wo wir Menschen sind.
2. Kehrt mit seinen Segen ein in jedes Haus, geht auf allen Wegen mit uns ein und aus.
3. Steht auch mir zur Seite still und unerkannt, dass es treu mich leite an der lieben Hand.

*Wir erbitten Gottes Segen:*

Der HERR segne mich / uns und behüte /mich uns.  
Der HERR lasse sein Angesicht leuchten über mich / uns und sei mir / uns gnädig.  
Der HERR erhebe sein Angesicht auf mich / uns und gebe mir / uns Frieden. AMEN



#### **Andacht zum 1. Advent**

*Im Advent bereiten wir uns auf die Geburt Jesu vor. Die Adventszeit ist geprägt von freudiger Erwartung mit Plätzchenduft, magischen Momenten, mit Kerzenschein, verheißungsvollen Liedern und der Sehnsucht nach Frieden in der Welt und in einem selbst. An Weihnachten sollen sich dann unsere Wünsche erfüllen, insbesondere die der Kinder.*

Lied (*Evangelisches Gesangbuch Nr. 1*)

1. Macht hoch die Tür, die Tor macht weit; es kommt der Herr der Herrlichkeit, ein König aller Königreich, ein Heiland aller Welt zugleich, der Heil und Leben mit sich bringt; derhalben jauchzt, mit Freuden singt: Gelobet sei mein Gott, mein Schöpfer reich von Rat.

2. Er ist gerecht, ein Helfer wert; Sanftmütigkeit ist sein Gefährt, sein Königskron ist Heiligkeit, sein Zepter ist Barmherzigkeit; all unsre Not zum End er bringt, derhalben jauchzt, mit Freuden singt: Gelobet sei mein Gott, mein Heiland groß von Tat.

Im Namen Gottes des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. AMEN.

Ab heute gehen wir auf Weihnachten zu. Wir bereiten uns darauf vor, dass Gott in die Welt kommt, wie der Wochenspruch es verheißt:

***Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer*** (Sacharja 9,9).

ER, dieser Gerechte und Helfer, will die Welt verändern und uns zu andere Menschen machen: zu Menschen, die lieben und dem Nächsten nichts Böses tun.

### Tagesgebet:

Guter Gott lass uns zu adventlichen Menschen werden, damit wir bereit werden auch mit dem Unmöglichen und Unfassbaren zu rechnen: DEINER Menschwerdung. Lass uns zu Menschen werden, denen das Licht des Lebens in den Augen glitzert. Lass uns zu Menschen werden, die im Vertrauen auf DEINE Gegenwart leben und dies ausstrahlen. Lass uns zu adventlichen Menschen werden, die sich auf DEIN Kommen in unsere Welt, ja in unser aller Leben freuen und diese Freude weitergeben. Lass uns zu Menschen werden, die ihr Herz öffnen für Dich und für unseren nächsten. AMEN

### Evangelium bei Matthäus im 21. Kapitel

Als sie nun in die Nähe von Jerusalem kamen, nach Betfage an den Ölberg, sandte Jesus zwei Jünger voraus und sprach zu ihnen: Geht hin in das Dorf, das vor euch liegt. Und sogleich werdet ihr eine Eselin angebunden finden und ein Füllen bei ihr; bindet sie los und führt sie zu mir! Und wenn euch jemand etwas sagen wird, so sprecht: Der Herr bedarf ihrer. Sogleich wird er sie euch überlassen. Das geschah aber, auf dass erfüllt würde, was gesagt ist durch den Propheten, der da spricht (Sacharja 9,9): "Sagt der Tochter Zion: Siehe, dein König kommt zu dir sanftmütig und reitet auf einem Esel und auf einem Füllen, dem Jungen eines Lasttiers." Die Jünger gingen hin und taten, wie ihnen Jesus befohlen hatte, und brachten die Eselin und das Füllen und legten ihre Kleider darauf, und er setzte sich darauf. Aber eine

sehr große Menge breitete ihre Kleider auf den Weg; andere hieben Zweige von den Bäumen und streuten sie auf den Weg. Das Volk aber, das ihm voranging und nachfolgte, schrie und sprach: Hosianna dem Sohn Davids! Gelobt sei, der da kommt in dem Namen des Herrn! Hosianna in der Höhe! Und als er in Jerusalem einzog, erregte sich die ganze Stadt und sprach: Wer ist der? Das Volk aber sprach: Das ist der Prophet Jesus aus Nazareth in Galiläa.



*Auf das Evangelium antworten wir mit dem Bekenntnis unseres christlichen Glaubens:*

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde.

Und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige christliche Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

### Nachgedacht:

Lange ist er angekündigt, immer wieder haben wir Ausschau nach ihm gehalten; doch gekommen ist er bis jetzt nicht. Dafür kamen andere, Präsidenten, Staatsoberhäupter, Päpste, gekrönte und ungekrönte Prominente, Stars und Sternchen. Ihnen jubelten wir zu, mal im Stillen, mal draußen auf der Straße oder in den Hallen.

Schön wäre es, wenn ER auch endlich mal käme! Jubeln würde ich, Fahnen schwenken, Schreien und Jauchzen, tanzen und singen von Ihm, den Wunder-Rat, Gott-Held, Ewig-Vater, Friede-Fürst (Jesaja 9,5). Bis dahin bleiben mir nur die anderen: die Möchte-Gern-Großen, die Reichen und Schönen.

So einer kommt doch mit Polizeieskorte und Autokorso. Wer würde schon einen Bettler wahrnehmen, der einem seine schmutzige Hand entgegenstreckt? Wer würde sich nach einem umdrehen, der wie ein Landstreicher daherkommt, oder wie ein Gammler? Wer würde schon auf einen einfachen Mann achten, der auf einen Esel reitet?

*Das Volk aber ... schrie und sprach: Hosianna dem Sohn Davids! Gelobt sei, der da kommt in dem Namen des Herrn! Hosianna in der Höhe!*

Sollte ER das wirklich sein? Sollte das einfach Volk recht haben? Kann ich, sollte ich auch mit einstimmen in den Jubel und mich mitfreuen, dass er endlich kommt?

